

開心樂團  
BEIJING FUSION  
ORCHESTRA

開心樂團

開心樂團  
BEIJING FUSION  
ORCHESTRA



# **KAIKIN BEIJING Fusion Orchestra**

## **INHALT**

**Die Musik  
Das Ensemble  
Die Instrumente  
Die Stücke  
Der Komponist  
Der Mitstreiter  
Die Solisten**





## Die Musik

Interkulturelles Grenzgängertum und musikalische Gratwanderungen zwischen sich gegenseitig befruchtenden Stilen und Richtungen, um neue Hörerlebnisse zu schaffen – so lässt sich das Konzept von KAI-XIN beschreiben. Dabei suchen traditionelle Instrumente nach neuen Entfaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten zu modernen Rhythmen und Melodien, wobei sie die Kultur des jeweils anderen im Sinne von Yin und Yang in sich aufnehmen.

In Form einer gelungenen Verschmelzung aus europäischer Klassik und chinesischer Tradition, angereichert um Elemente aus Jazz und lateinamerikanischer Folklore, bringt der Komponist und Produzent Ye Min seinen einzigartigen Genre-Mix nun auch auf europäische Konzertbühnen.

Die faszinierenden Eigenkompositionen von Ye Min, inspiriert durch stark voneinander abweichende Musikstile, sind der Höhepunkt des Programms. Traditionelle chinesische Instrumente spielen unverkrampt vertraute europäische Klassik und nehmen dabei arabische und weitere Anleihen von Welt-Musik auf. Violine und chinesische Pipa finden sich in harmonischer Verbindung, als hätten sie schon seit alters her zu einem Orchester gehört. Einige Stücke werden ausschließlich von chinesischen Instrumenten vorgetragen und ziehen den Zuhörer mit exotischen Klängen in den magischen Bann. Soloparts wechseln mit schwungvollen Orchestereinsätzen.

Zudem erleben wir auch die Wiedergeburt weltberühmter Filmkompositionen. In neuem musikalischen Gewand erklingen John Towner Williams' „Schindlers Liste“, Klaus Badelts „Fluch der Karibik“ und Ennio Morricones „Nuovo Cinema Paradiso“. So mancher wird auch ein Zitat aus Pietro Mascagnis Oper „Cavalleria Rusticana“ erkennen. Selbst eine Melodie, erschaffen um aus einer Spielkonsole zu erklingen, erlebt liebevoll bearbeitet ihr Konzertdebüt.

Das fulminante Klangerlebnis wird leidenschaftlich von dem hochmotivierten Musikerensemble vorgetragen. Durch die Vielfalt an Kontrasten und dem Wechselspiel von feurigen bis hin zu geheimnisvollen Klängen sorgt das Ensemble für ein einmaliges und unvergessliches Musikerlebnis.



## Das Ensemble

KAIXIN steht im Chinesischen für das Gefühl ungetrübter Freude und dient dem Beijing Fusion Orchestra als Leitmotto. Mit jener Freude, mit der die Musiker von KAIXIN ihre Stücke spielen, wollen sie das Publikum in Ost und West mitreißen.

Das 2013 von Ye Min in Anknüpfung an vorherige Projekte ins Leben gerufene Ensemble besteht aus über 20 Musikern, die in wechselnden Besetzungen spielen. Dem programmatischen Ansatz des musikalischen Cross-Over verpflichtet, besteht die Formation aus drei Instrumentenblöcken: europäischer Klassik (Violinen, Bratsche, Violoncello und Piano), chinesischer Tradition (den Lauten Pipa und Ruan, der Wölbrettzither Guzheng sowie chinesischen Flöten) sowie lateinamerikanischer Jazz-Begleitung (Gitarre, Bass, Percussion).

Die Musiker können auf eine exzellente Ausbildung an den besten Konservatorien Chinas, wie dem Central Conservatory of Music und China Conservatory of Music, verweisen und überzeugen durch ihre reiche Bühnenerfahrung und Spielpraxis. Die im Durchschnitt vierzigjährigen männlichen Musiker haben in bekannten chinesischen Musikformationen wie der „Lingdian-Band“ gespielt. Dem stehen die weiblichen Mitglieder des Ensembles, wenn auch erst durchschnittlich Mitte Zwanzig, in nichts nach und können ebenfalls erfolgreiche Projekte vorweisen. Diese verschiedenen Erfahrungshorizonte nutzt das Ensemble als Vorteil und gibt den jeweiligen Stärken der Musiker Raum zur Verwirklichung.

An der großen Virtuosität der Solisten, der hohen Präzision ihres Zusammenspiels sowie der gefühlvollen und ausdrucksstarken Umsetzung der musikalischen Ideen erkennen wir die musikalische Elite des Landes, die auf heimischen Bühnen bereits die Herzen des Publikums erobert hat.



Dizi und Xiao

Pipa

Ruan

Guzheng

## Die Instrumente

### *Dizi und Xiao*

Bambusflöten spielen in der klassischen chinesischen Musik eine große Rolle. Die wie eine europäische Querflöte gespielte Dizi ist aus einem Stück Bambus geschnitzt und verfügt neben den 6 Grifflöchern über ein zusätzliches Loch mit einer dünnen Rohrblatt-Membran, die dem Instrument einen nachklingenden summenden Ton verleiht und eine breite Facette des Ausdrucks ermöglicht. Die längere Kernspaltflöte Xiao, ursprünglich zu Meditationszwecken benutzt, wird hingegen senkrecht gespielt und produziert eine zartere weiche Tonfarbe.

### *Pipa*

Die viersaitige chinesische Laute ist die Königin unter den chinesischen Instrumenten, um die sich viele Sagen und Legenden ranken. Ihr Aufbau verkörpert die kosmologischen Auffassungen von den Grundelementen im Alten China. Die mit Daumen und Zeigefinger bzw. mit Plektrum gezupfte Pipa wird aufrecht auf den Knien gehalten und verlangt dem Spieler ein hohes technisches Können ab. Bei Beherrschung der unterschiedlichen Techniken lassen sich tiefe Ausdrucksstärke und atemberaubende Effekte erzielen.

### *Guzheng*

Bei der Wölbrettzither Guzheng handelt es sich um eines der ältesten chinesischen Instrumente für Begleitungen und Soli. Sie verfügt über einen ca. 160 cm langen Klangkörper aus Holz, mit Hilfe von Fingerplektren gezupfte pentatonisch gestimmte 21 Saiten und ebenso viele bewegliche Stege. Beim Stimmen des Instruments können die Tonhöhen durch Verschieben der Stege eingestellt werden. Die Tonmodulationen und charakteristisch schwingenden weichen Klänge werden mit typisch traditionell-chinesischer Musik assoziiert.

### *Ruan*

Die Ruan ist als kleinere Schwester der Pipa eine weitere Art Laute mit vier Saiten, die aus Wirbelkasten, Hals und Resonanzkörper besteht. Sie fungiert im Zusammenspiel mit anderen Musikinstrumenten als wichtiges Begleitinstrument, wobei Instrumente in den 5 Tonlagen Sopran, Alt, Tenor, Bass und Kontrabass entwickelt wurden. Die häufig eingesetzte Alt-Ruan hat eine sanfte Klangfarbe und betont durch variierte Rhythmen Besonderheiten der Melodie. Die Groß-Ruan hat eine Funktion wie das Cello im Sinfonie-Orchester.



### ***Festtag***

Die Fesseln der Konvention sprengendes Ost-westliches Orchesterwerk: Pipa, Flöte, Violine und Cello zelebrieren eingängige lateinamerikanische Rhythmen

### ***Im Zwiegespräch***

Klassische Bambusflöte, Cello, Konzertgitarre und afrikanische Trommel führen einen Dialog zwischen den Kulturen: Beste Unplugged Music mit Blueseinschlag

### ***Fingerspitzengefühl***

Chinesische Zupfinstrumente beweisen, wie gut sie mit Gitarren imbeschwingten Flamenco-Rhythmus harmonieren und den Zuhörer mitreißen

### ***Das Wispern der Saiten***

Eine musikalische Reise mit interessanten Rhythmuswechseln, die den einzelnen Instrumenten Raum zur Vorstellung gibt und sich zu furiosem Finale steigert



## Der Komponist

### **Ye Min**

Der „Vater“ des Projektes wurde 1966 in Nanjing, einer Hochburg chinesischer Musiktradition, geboren. Ab dem 6. Lebensjahr erlernte er dort sowohl diverse chinesische Instrumente als auch Violine. Später studierte er klassische chinesische Musik und Komposition.

Ye Min ist heute in China ein äußerst erfolgreicher Komponist in den Bereichen Klassik, Filmmusik und Musical sowie ein gefragter Songschreiber für bekannte Interpreten. Das Resultat seines musikalischen Schaffens sind mehr als tausend produzierte Musikstücke und sieben herausgegebene Alben. Seine Stücke werden auf den Bühnen Chinas und im Fernsehen gespielt.

Seit zwei Jahrzehnten verfolgt er begeistert die Idee der Zusammenführung westlicher und chinesischer Musik, wobei er bewusst die Grenzen verschiedener Musikstile überschreitet. Mit einem seiner früheren Projekte, dem Frauen-Ensemble „Musicats“, bereiste er bereits erfolgreich Europa und Nordamerika. KAIXIN bildet den Höhepunkt seines bisherigen Schaffens.



## Der Mitstreiter

### ***Dr. Peter Merker***

Der promovierte Sinologe, Historiker und Wirtschaftswissenschaftler teilt seit 40 Jahren zwei Leidenschaften: die Begeisterung für China und die für Musik.

Als Geschäftsführer steht er in Beijing der MBL China Consulting und weiteren deutschen Unternehmen in den Branchen Automotive und Maschinenbau vor.

Daneben wirkt er als Mittler im Rahmen der deutsch-chinesischen Beziehungen, bekleidet Funktionen in chinabezogenen Gremien, betreut Projekte im Bereich Kunst und Kultur, forscht zu aktuellen bzw. historischen Problemen Chinas und bringt sich aktiv in den akademischen Diskurs ein.

Der passionierte Musiker leitet gemeinsam mit Ye Min das im Herzen von Beijing gelegene Tonstudio von KAIXIN, arbeitet mit unterschiedlichen musikalischen Formationen zusammen, komponiert eigene Stücke und verfasst chinesische Texte. Als musikalischer Berater von KAIXIN unterstützt Dr. Merker das Ensemble bei Marketing und Konzertorganisation.



## Die Solisten

### **Westliche Klassik**

Violine:	Zhou Ying, Liu Yinghui, Wu Fangyuan, Yan Heyu
Viola:	Chang Yuhan, Chen Shuang, Yin Wenzu
Cello:	Jia Xuan, Zhao Lei, Chen Huachao
Klavier:	Wang Yifan

### **Chinesische Klassik**

Pipa:	Yu Yan, Wang Yang
Ruan:	Zhou Han
Guzheng:	Fengan Jingnan
Chinesisch Flöte:	Chen Ying, Chu Bo

### **Elektronische Instrumente**

Gitarre:	Gong Ming, Meng Jun, Suo Dengyu
Bass:	Wang Xiaodong, Du Mao, Zhao Yi, Yan Shunguo
Perkussion:	Gao Xing, Chen Zhilong, Ma Yong, Wang Hairen, Xing Jianguang



*Zhou  
Ying*

*China Central  
Conservatory of Music*

VIOLINE

*Liu  
Yinghui*

China Conservatory of Music

VIOLINE



*Wu  
Fangyuan*

China Central  
Conservatory of Music

VIOLINE



A portrait of Chang Yuhan, a young woman with long dark hair, playing a viola. She is looking down at the instrument with a focused expression. The background is dark, and the lighting highlights her face and the wood of the instrument.

*Chang  
Yuhan*

*Shenyang Conservatory of Music*

VIOLA

A portrait of Chen Shuang, a young woman with long dark hair, playing a viola. She is looking towards the camera with a slight smile. She is wearing a white sleeveless top and a necklace. The background is dark, and the lighting highlights her face and the instrument.

*Chen  
Shuang*

*China Central  
Conservatory of Music*

VIOLA

A woman with long dark hair, wearing a black dress and a necklace, is playing a cello. She is looking down at the instrument. The background is dark, and the lighting highlights her face and the cello.

*Jia  
Xuan*

China Central  
Conservatory of Music

CELLO

A woman with long dark hair, wearing a dark blue dress, is playing a cello. She is looking down at the instrument. The background is dark, and the lighting highlights her face and the cello.

*Zhao  
Lei*

China Central  
Conservatory of Music

CELLO



*Wang  
Yifan*

China Central  
Conservatory of Music

KLAVIER



*Yu  
Yan*

China Central  
Conservatory of Music

PIPA

A woman with long dark hair, wearing a black sleeveless top and a light green bangle, is playing a pipa. She is looking down at the instrument with a slight smile. The background is dark.

*Wang  
Yang*

China Central  
Conservatory of Music

PIPA

A woman with short dark hair, wearing a black sleeveless top and a gold necklace, is playing a Chinese flute. She is looking towards the camera. The background is dark.

*Chen  
Ying*

People's Liberation  
Army Arts College

CHINESISCH FLÖTE



*Chu  
Bo*

*Shenyang Conservatory of Music*

CHINESISCH FLÖTE

*Zhou  
Han*

*Minzu University of China*

CHINESISCH RUAN



*Fengan  
Jingnan*

China Conservatory of Music

GUZHENG





*Meng  
Jun*

GITARRE



*Du  
Mao*

*Peking University*

GITARRE / BASS



*Yan  
Shuanguo*

BASS



*Gong  
Ming*

GITARRE



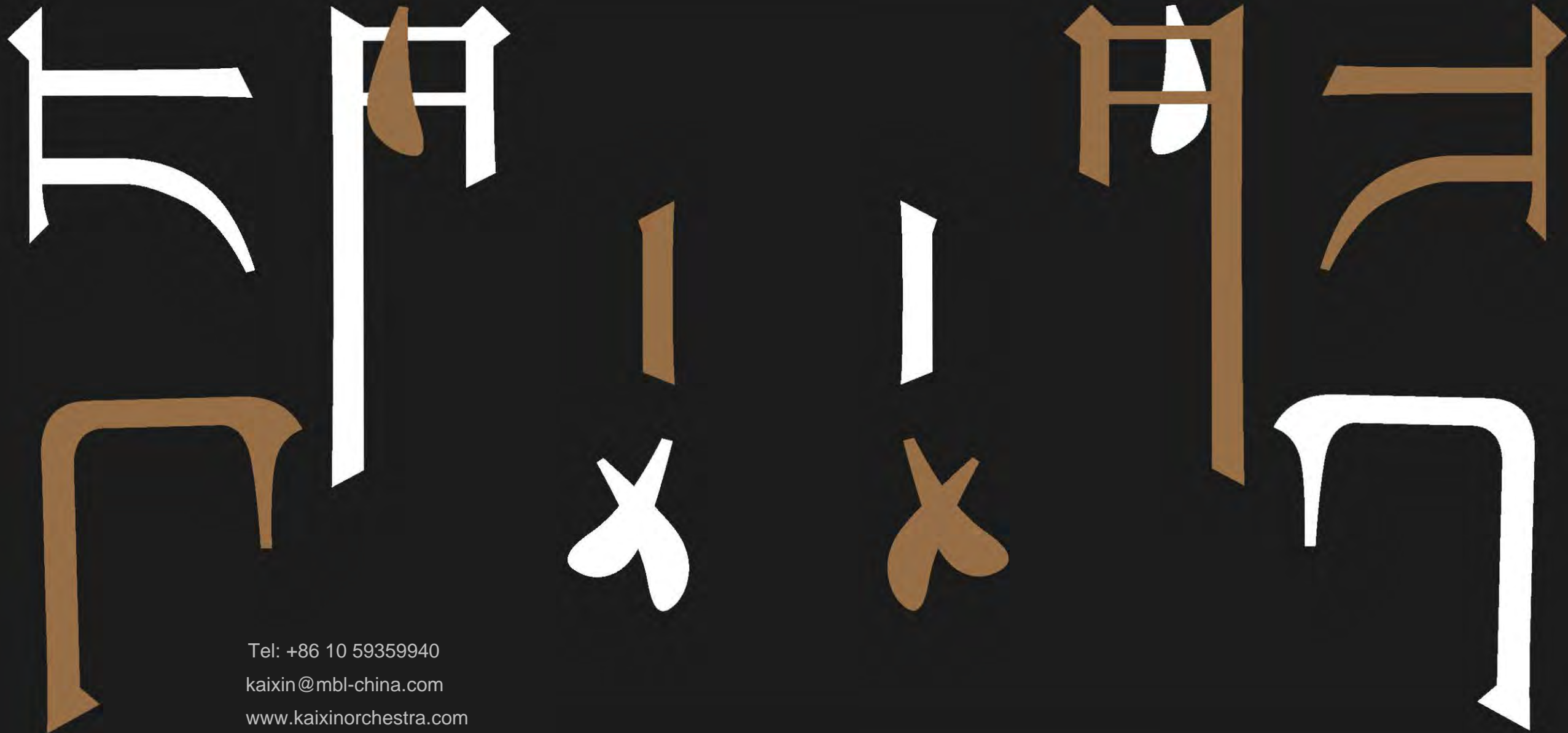
*Wang  
Xiaodong*

GITARRE

*Gao  
Xing*

PERKUSSION





Tel: +86 10 59359940  
kaixin@mbi-china.com  
www.kaixinorchestra.com